BASISINFORMATIONSBLATT (INDEXOPTION – CALL – KAUF)

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Indexoption – Long Call
Hersteller: Euronext
www.euronext.com
Zuständige Behörde: Euronext Amsterdam – AFM, Euronext Brussels – FSMA, Euronext Lisbon – CMVM, Euronext Paris - AMF, Oslo Børs – NFSA
Dokumenterstellungsdatum: 2025-07-11

Warnhinweis

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das komplex ist und schwer verständlich sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Derivat. Indexoptionen werden als Derivate gemäß Anhang I, Abschnitt C des MiFID 2014/65/EU verstanden.

Ziele

Eine Call-Option (Kaufoption) verleiht dem Käufer („Long"-Position) das Recht, während eines vertraglich festgelegten Zeitraums, eine bestimmte Menge des zugrunde liegenden Wertes zu einem vorab vereinbarten Preis (Basispreis) zu kaufen. Der Stillhalter (Verkäufer) einer Call-Option („Short"-Position) übernimmt die Verpflichtung, den zugrunde liegenden Wert zu liefern, wenn die Option durch den Käufer ausgeübt wird. Im Falle der Ausübung werden Indexoptionen basierend auf der Differenz zwischen dem Schlussabrechnungspreis und dem Basispreis in bar abgerechnet. Indexoptionen sind so genannte Europäische Optionen, bei denen der Inhaber einer „Long"-Position lediglich berechtigt ist, seine Option am Fälligkeitstag auszuüben.
Jede Option besitzt ein individuelles Fälligkeitsdatum, nach dem das Produkt ausläuft. Eine offene Position kann jederzeit vor Fälligkeit geschlossen werden, indem ein Glattstellungsgeschäft getätigt wird. Die vollständigen Vertragsspezifikationen sind auf unserer Website zu finden: https://derivatives.euronext.com/en/equity-index-derivatives. Handelsorte behalten sich das Recht vor, die Vertragsbedingungen zu ändern, die unter gewissen Umständen offene Verträge beeinflussen, dies jedoch nur nach einer öffentlichen Konsultation oder nach Herausgabe einer Marktmitteilung.

Kleinanleger-Zielgruppe

Dieses Produkt wurde nicht für eine Vermarktung an eine spezielle Investorengruppe oder zur Erfüllung eines speziellen Anlageziels/Strategie entwickelt. Ein Kleinanleger sollte sich mit den Merkmalen dieses Produktes vertraut machen, um eine fundierte Entscheidung darüber treffen zu können, ob dieses Produkt seinen Anlageanforderungen entspricht. Im Zweifelsfall sollte der Kleinanleger seinen Börsenmakler oder Vermögensanlageberater kontaktieren und um eine Anlageberatung bitten.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Gesamtrisikoindikator

Der zusammengefasste Risikoindikator zeigt das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten auf. Er gibt an, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Schwankungen im Markt Verluste bringen wird. Wir haben das Produkt als 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikoklasse entspricht.
Der maximal mögliche Verlust, den Käufer von Optionen erleiden können, entspricht dem Preis der Optionsprämie zuzüglich der Transaktionskosten.
Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Lautet das Produkt auf eine andere Währung als die Heimatwährung des Investors, kann sich der Ertrag, wenn dieser in der Heimatwährung des Investors ausgedrückt wird, abhängig von den Währungsschwankungen ändern. Dieses Risiko wurde im oben aufgezeigten Indikator nicht berücksichtigt.
Die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Kleinanlegers kann Auswirkungen auf die tatsächliche Auszahlung haben.

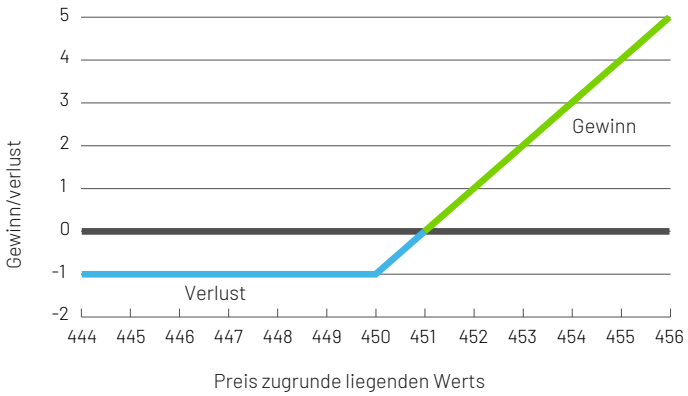
id : 8f313c3397032f8b5da38db683ecb529cc49bd8483d25941ee441b4e9a9a895e

Performance-Szenarien

Das Gewinn- und Verlustpotenzial einer Call-Option am Fälligkeitstag hängt vom Ausübungspreis und der Prämie ab, die für eine „Long"-Position bezahlt wurde. Der Preis der Optionsprämie hängt von mehreren Faktoren ab, wie zum Beispiel den Preisbewegungen des zugrunde liegenden Wertes und den Zinssätzen. Außerdem hängt das Potenzial für Gewinn- oder Verlust der Optionsposition sehr stark von der Art und Weise ab, wie die Position verwendet wird. So können Optionen als Risikomanagement-Instrument eingesetzt werden, um andere Anlagen abzusichern, aber auch als eigenständige Investition.
Die Merkmale von Call-Optionen und eine Erläuterung des Gewinn- und Verlustprofils werden im Folgenden beschrieben. Die Beispiele und Abbildungen zeigen das Gewinn- und Verlustprofil einer einzelnen Option. Die Abbildungen zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit Ertragsgraphiken anderer Derivate vergleichen. Die präsentierte Graphik zeigt eine Reihe möglicher Ergebnisse und ist keine exakte Anzeige dessen, was Sie zurück erhalten könnten. Was Sie verdienen, hängt davon ab, wie sich der zugrunde liegende Wert entwickelt. Für jeden Preis des zugrunde liegenden Wertes zeigt die Graphik, welchen Gewinn oder Verlust das Produkt liefern wird. Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen möglichen Preise des zugrunde liegenden Wertes am Fälligkeitstag und die vertikale Achse zeigt den Gewinn oder Verlust.
In den angegebenen Zahlen sind alle Kosten des Produktes selber inbegriffen. Es kann jedoch sein, dass nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Verwalter zahlen, enthalten sind. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche steuerliche Situation, von der ebenfalls abhängen könnte, wie viel Sie zurück erhalten.

Transaktion: Kauf einer Call-Option
Erwartung: Der Preis des zugrunde liegenden Wertes steigt
Investition: Call-Prämie
Risiko: Begrenzt auf die bezahlte Prämie
Ertrag: Unbegrenzt, wenn der Preis des zugrunde liegenden Wertes weiter ansteigt
Marge: nicht erforderlich

Long call option:



Gewinn/Verlust-Kalkulation:

Der Gewinn bzw. Verlust bei Fälligkeit wird wie folgt berechnet. Erster Schritt: Vom Schlussabrechnungspreis (SAP) wird der Basispreis der Option abgezogen. Wenn das Ergebnis dieser Kalkulation negativ ist, wird das Ergebnis auf Null gesetzt. Zweiter Schritt: Das Ergebnis aus dem ersten Schritt minus der für den Kauf der Option bezahlten Prämie. Dritter Schritt: Der Preis der Optionen wird je Einheit des zugrunde liegenden Wertes angesetzt, und die vorherige Kalkulation bestimmt das Ergebnis pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes. Der Gesamtwert eines Options-Kontrakts hängt vom Vertragsmultiplikator ab. Der gesamte Gewinn/Verlust einer Option wird daher berechnet, indem der Wert aus der zweiten Kalkulation mit dem Vertragsmultiplikator multipliziert wird.
Der Gewinn oder Verlust der Option ist Null, wenn der SAP dem Basispreis plus der für den Kauf der Option bezahlten Prämie entspricht.

Die Gewinn- und Verlustkalkulation in Formeln:

Gesamter Gewinn oder Verlust: (Max(P-S, Null) - Prämie) * Kontraktmultiplikator [falls relevant], wobei P für den SAP und S für den Basispreis (Strike Price) der Option steht.
Der Gewinn/Verlust ist Null, wenn P = S + bezahlte Prämie

Beispiele:

Beispiel 1: Der SAP beträgt 453, der Basispreis 450, die bezahlte Prämie 1 und der Kontrakt-Multiplikator lautet 100. Der Gewinn pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes beträgt: 453 - 450 - 1 = 2 und der Gesamtgewinn der Option ist: 2 x 100 = 200.
Beispiel 2: Der SAP beträgt 448, der Basispreis 450, die bezahlte Prämie 1 und der Kontrakt-Multiplikator lautet 100. Der Preis des zugrunde liegenden Wertes minus dem Ausübungspreis der Option ergibt eine negative Zahl (448 – 450 = -2), daher wird dieser Wert auf Null gesetzt. Der Verlust pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes beträgt: 0 – 1 = -1 und der Gesamtverlust der Option ist: -1 x 100 = -100.
Der Gewinn oder Verlust ist Null, wenn der SAP wie folgt lautet: 450 + 1 = 451

id : 8f313c3397032f8b5da38db683ecb529cc49bd8483d25941ee441b4e9a9a895e

Was geschieht, wenn Euronext nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Euronext ist nicht für die Auszahlung im Rahmen der Anlage verantwortlich und unterliegt nicht der Rechtsprechung eines zugelassenen Anlegerentschädigungssystem.
Alle auf Euronext gehandelten Derivate werden zentral über CCP Euronext Clearing abgerechnet.

Welche Kosten entstehen?

Kosten im Zeitverlauf

Euronext stellt dem Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied Gebühren in Rechnung. Die Vertragsabschlussgebühr oder die möglichen Abschlussgebühren für diese Assetklasse stellen sich wie folgt dar:

Handelsgebühr pro Handelseinheit	Zentrales Orderbuch
	Börsenhändler Kundenkonto
AEX-index® Indexoption	€ 0,31
AEX-index® mini Indexoption	€ 0,08
PSI 20® index Indexoption	€ 0,08
CAC40® index Indexoption	€ 0,20
	(Maximum 1% des gehandelten Volumens)
OBX Indexoptionen	NOK 1,50

Die Tarif- und Gebührenübersicht ist auch in der Preisliste auf unserer Website zu finden: www.euronext.com/en/trading-fees-charges.
Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie darüber berät, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. Wenn dem so ist, wird Sie die Person über diese Kosten informieren. Für dieses Produkt fallen keine regelmäßigen Kosten an.

Zusammensetzung der Kosten

Euronext stellt dem Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied Gebühren in Rechnung. Weitere Details sind auf der Preisliste auf unserer Website zu finden.
Weitere oder damit zusammenhängende Kosten können den Kleinanlegern durch den Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied, die Börsenmaklern oder andere Vermittler eines einzelnen Derivatgeschäfts in Rechnung gestellt werden.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Es gibt keine empfohlene Anlagezeit für dieses Produkt.
Jede Option besitzt ein individuelles Fälligkeitsdatum, nach dem das Produkt ausläuft. Optionen können bis zu ihrer Fälligkeit gehalten werden. Optionen können bis zum Verfall gehalten werden. Bei amerikanischen Optionen kann der Käufer eine vorzeitige Ausübung verlangen und die Positionen vor dem Fälligkeitsdatum schließen. Europäische Optionen können nur bei Fälligkeit ausgeübt werden. Ob ein Kleinanleger sich dazu entscheidet, den Kontrakt vor der Fälligkeit zu schließen, hängt von dessen Anlagestrategie und Risikoprofil ab. Eine Short Option-Position kann durch Eingabe eines Kaufauftrags in den Markt an einem Handelstag während der Laufzeit der Option geschlossen werden. Eine Long Option-Position kann über einen Verkaufsauftrag im Markt glattgestellt werden.

Wie kann ich mich beschweren?

Kleinanleger können mögliche Beschwerden an den Börsenmakler oder Vermittler richten, mit dem der Investor eine vertragliche Beziehung in Bezug auf dieses Produkt besitzt.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Vertragsdaten mit den wichtigsten Informationen über alle Derivate, die auf unseren Märkten gehandelt werden, sind auf unserer Website zu finden: https://derivatives.euronext.com/en/equity-index-derivatives/contract-list.

Disclaimer: Diese Version wurde frei übersetzt und ist unverbindlich. Lediglich die (ursprüngliche) Version in englischer Sprache hat Gültigkeit.

id : 8f313c3397032f8b5da38db683ecb529cc49bd8483d25941ee441b4e9a9a895e